

**Produktname: PGD Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16027**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	40kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PGD
<b>Alternative Namen</b>	PGD; PGDH; 6-phosphogluconate dehydrogenase; decarboxylating
<b>Gen-ID</b>	5226.0
<b>SwissProt ID</b>	P52209
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches, vom humanen PGD abgeleitetes Peptid hergestellt. Aminosäurebereich: 71-120

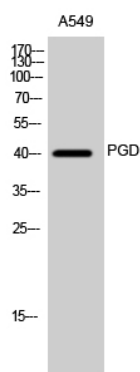
**Hintergrund**

Die 6-Phosphogluconat-Dehydrogenase ist die zweite Dehydrogenase im Pentosephosphatweg. Ein Mangel dieses Enzyms verläuft in der Regel asymptomatisch, und die Vererbung dieser Störung erfolgt autosomal-dominant. Hämolyse entsteht durch einen kombinierten Mangel an 6-Phosphogluconat-Dehydrogenase und 6-Phosphogluconolactonase, was auf einen Synergismus der beiden Enzymopathien hindeutet. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2015], katalytische Aktivität: 6-Phospho-D-gluconat + NADP(+) = D-Ribulose-5-phosphat + CO(2) + NADPH., Stoffwechselweg: Kohlenhydratabbau; Pentosephosphatweg. D-Ribulose-5-phosphat aus D-Glucose-6-phosphat (oxidative Stufe): Schritt 3/3., Ähnlichkeit: Gehört zur 6-Phosphogluconat-Dehydrogenase-Familie., Untereinheit: Homodimer.

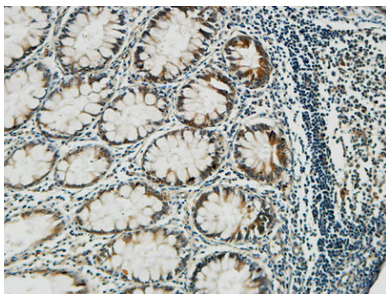
## Forschungsbereich

Pentosephosphatweg; Glutathionstoffwechsel;

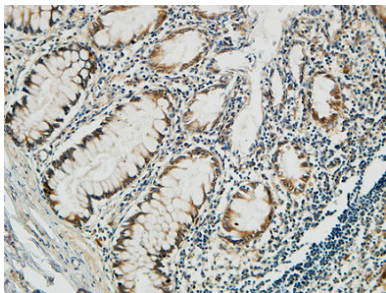
## Bilddaten



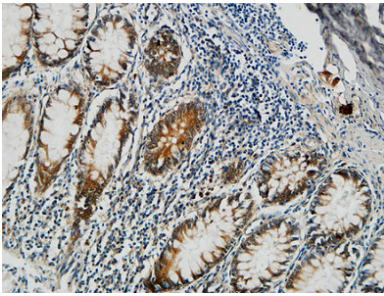
Western-Blot-Analyse von A549-Zellen mit PGD-polyklonalem Antikörper



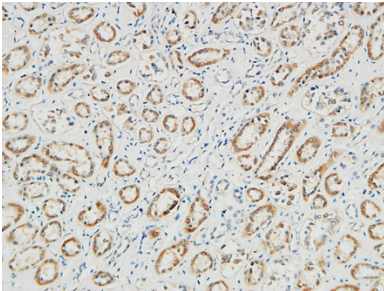
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



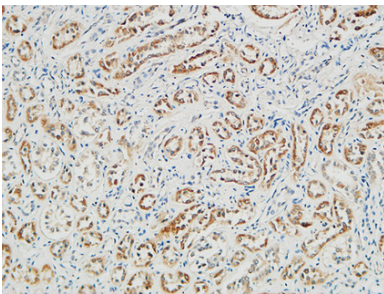
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



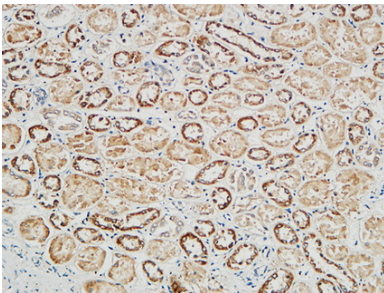
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem rechten Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:400 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem rechten Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:400 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem rechten Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:400 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).